



PRESSEMITTEILUNG

schülerVZ - Über 300.000 Schüler in zwei Monaten (17.04.2007)

schülerVZ beschreitet als größte Schülerplattform Europas neue Wege

Berlin, 15. April 2007 - schülerVZ hat sich binnen zwei Monaten zur größten Internetplattform nur für Schüler in Europa entwickelt. Seit dem 21. Februar haben sich weit über 300.000 Nutzer angemeldet. Mit ihrem rasanten Mitgliederwachstum ist das zweite erfolgreiche Projekt der studiVZ Ltd. damit eine der am schnellsten wachsenden Communitys im Internet. Die studiVZ Ltd. legt vor allem Wert auf das Thema Jugendschutz.

Mit über 300.000 Nutzern, über 2,5 Millionen Fotos und mehr als 3 Millionen geknüpften Freundschaften ist schülerVZ klar das beliebteste Portal für Schüler in Deutschland. Die Aktivität der Nutzer ist dabei außerordentlich hoch: Über 50% loggen sich täglich auf der Seite ein, im wöchentlichen Schnitt sind es sogar weit über 80%. „Diese Zahlen zeigen uns, dass sich die Schüler auf unserer Plattform wohl fühlen. Dazu gehört für uns vor allem ein sicheres Umfeld.“, so Michael Brehm.

Da die Zielgruppe, angesprochen sind Jugendliche ab zwölf Jahren, besonders vor nicht jugendfreien Inhalten geschützt werden soll, steht das Thema Sicherheit im Vordergrund. Neben zahlreichen technischen Kontrollen, wird schülerVZ noch diese Woche den Mitgliedsantrag bei der Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter stellen. Dieses Bestreben ist bei Social Networks, die allein von nutzergeneriertem Inhalt leben, ein absolutes Novum. „Für ein neues Kommunikationsmedium müssen neue Wege beschritten werden, um Sicherheit zu gewährleisten.“, so Michael Brehm.

schülerVZ ist mittlerweile offizieller Netzpartner des deutschen Lehrerpreises. Ziel dieser und folgender Kooperationen ist es den Kontakt zu den Schülern zu verstärken und dadurch schneller auf aufkommende Probleme reagieren zu können. Des Weiteren ist geplant einen Beirat aufzubauen, der nach dem Vorbild des AOL Sicherheitsrates das Projekt in Themen des Jugendschutzes berät und evaluiert. Diesem Beirat werden neben Jugend- und Datenschützern auch Eltern, Pädagogen und Schüler angehören. „Wir beantworten gerne jegliche Fragen von Bildungs- und Jugendinstitutionen zu unserer Plattform. Offenheit und Erreichbarkeit ist uns sehr wichtig.“, so schülerVZ Projektleiter Oliver Skopec.

Damit die Schüler auch untereinander den Anstand wahren, wird derzeit im Dialog mit den Nutzern ein Verhaltenskodex diskutiert und erarbeitet. Zudem sorgt ein Support-Team dafür, dass die Regeln der Plattform eingehalten werden und dient als Ansprechpartner für Fragen der Schüler.

Über schülerVZ / studiVZ:

schülerVZ ist das Onlinenetzwerk für Schüler ab 12 Jahren. schülerVZ ist ein Projekt des Unternehmens studiVZ Ltd., das im Oktober 2005 von den zwei Studenten Ehssan Dariani (26) von der Universität St. Gallen und Dennis Bemann (28) von der HU Berlin gegründet wurde. Später wurde das Team durch Michael Brehm (27) von der WHU vervollständigt. Zu den internationalen Ablegern von studiVZ.net gehören studiLN.it, studiQG.fr, estudiLN.net und studentIX.pl. Seit Januar 2007 gehört studiVZ Ltd. zur Holtzbrinck Gruppe.

studiVZ.net ermöglicht Studenten, mit ihren Freunden in Kontakt zu bleiben, und die Anonymität an den europäischen Hochschulen durch Netzwerkkultur zu reduzieren. Neben praktischen Funktionen wie den über 450.000 Interessengruppen, den Fotoalben mit über 30 Mio. Fotos oder den persönlichen Profilen sind es gerade Komponenten wie das Freundesnetzwerk oder die intuitive Menüführung, welche die als Studentenprojekt gestartete Plattform so beliebt machen. studiVZ.net hat kürzlich die 2 Millionen Nutzer Marke überschritten.



schüler**VZ** studi**VZ** mein**VZ**

PRESSEMITTEILUNG